

**MOTION** von Michel Baumgartner (FDP, Rafz), Dr. Balz Hösly (FDP, Zürich) und Hans-Peter Züblin (SVP, Weiningen)

betreffend Gewerbliche Reklame- und Hinweistafeln

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen anzupassen und die entsprechenden Massnahmen zu ergreifen, um dem Gewerbe im Kanton Zürich liberalisierte, einfache und einheitliche Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Insbesondere ist folgendes Anliegen umzusetzen:

- Deregulierung der Vorschriften für gewerbliche Reklame- und Hinweistafeln.

Michel Baumgartner  
Dr. Balz Hösly  
Hans-Peter Züblin

Begründung:

Die Regelungen für das Gewerbe sind zu dicht und unübersichtlich und gelten nicht für alle gleichermassen. Wir brauchen aber für den gesamten Bereich des Gewerbes, des Handels usw. freiheitliche, kundennahe und einfache Rahmenbedingungen.

Besonders befremdend ist, dass es bis heute nicht möglich war, die verschiedenen Regelungen und Einschränkungen auf kantonaler Stufe sinnvoll zu koordinieren.

Im Sinne einer umfassenden Liberalisierung sind die Regelungen zu überprüfen, abzubauen und soweit nötig zu vereinheitlichen. Sachlich nicht gerechtfertigte, wettbewerbsverzerrende Regelungen sind aufzuheben oder auf ein Minimum zu reduzieren.

Während bereits für kleinste Reklame- und Hinweistafeln Bauausschreibungen und Bewilligungen der entsprechenden Statthalterämter eingeholt werden und auch verkehrspolizeilichen Vorschriften genügen müssen, können Direktverkäufer auf eigenem Grund und Boden z.T. riesigdimensionierte Hinweistafeln aufstellen.

Eine liberale, koordinierte und ganzheitliche Lösung muss im Kanton Zürich zeitgemässe Rahmenbedingungen für den Detailhandel schaffen.